

„Der Zusammenhalt ist viel besser geworden“

Wennigser Markt feiert 150-jähriges Bestehen

Wennigser Markt. Schneller zur Arbeit: Als 1875 eine erste Straße zwischen Egestorf und Wennigsen gebaut wurde, dauerte es nicht lange, bis dort Bergleute anfangen, erste Häuser zu bauen. Die Arbeit unter Tage war beschwerlich genug, und ein kürzerer Arbeitsweg vereinfachte das Leben. Der Grundstein für die Wennigser Markt war gelegt. Beim Jubiläumsfest zum 150-jährigen Bestehen wollten wir von heutigen Bewohnern wissen, was sie mit ihrem Ort verbinden. Heike Schwalbe zog 1964 in die Wennigser Markt. „Damals waren die Alteingesessenen sehr distanziert“, erinnert sie sich. Heute habe sich das spürbar geändert: „Der Zusammenhalt ist viel besser geworden.“ Gut im Gedächtnis geblieben ist ihr die Turnhalle der ehemaligen Polizeischule, die der Ort für sportliche Angebote nutzen durfte. „Meine Schwiegermutter hat in der Polizeischule in der Küche geholfen“, weiß sie noch.

Auch daran, dass es früher noch viele Läden für den täglichen Bedarf gab, denkt sie gern zurück: „Es gab einen Schuster, Volksbank und Kreissparkasse,



Heike Schwalbe ist froh, dass die Gemeinschaft der Wennigser Markt heute offener und der Zusammenhalt besser ist. FOTO: MAIKE DEL RIO

eine Post und einen Lebensmittelladen“, zählt sie auf. Heute ist nichts mehr davon übrig. Ende 2024 schloss auch der Bäcker an der Egestorfer Straße.

Die Straße Zinthof, auf der fürs Jubiläum am vergangenen Sonntag eine lange Brunch-Tafel für 180 Märker aufgebaut wurde, gab es in der 60er-Jah-

ren noch nicht, ebenso wenig wie die sogenannte Ostmark-Siedlung. Die Straße Blankweide, in der Heike Schwalbe lebt, gehörte damals noch zu Egestorf. Gegenüber habe alle fünf Jahre das Zwetschenfest stattgefunden – mit Autoscooter und Katerfrühstück, erinnert sie sich.

Eins aber habe sich bis heute nicht geändert: „Von hier aus kann man schön wandern, zum Beispiel zu den Wasserrädern“, sagt die Märkerin.

Was seit vierzig Jahren Tradition ist: der gemeinsame Wochenendausflug von Märkern zu einem Campingplatz beim Hütensee bei Celle. Einmal im Jahr findet die sogenannte Hütenseefahrt statt, bei der alle Generationen vertreten sind, die ältesten Teilnehmenden sind 90 Jahre alt.

Ohne die Jugend geht aber auch in der Wennigser Markt nichts. „Wir waren ein aussterbender Ort“, sagt Thomas Ceglarek und meint damit die Zeit Anfang der 2000er-Jahre. Doch mit der Entwidmung der Kapelle an der Egestorfer Straße und dem von ihm als Architekt begleiteten Umbau in das Corvinus-Zentrum legte man den Grundstein für die Verjüngung.

Das Gebäude dient heute nicht nur als Dorfgemeinschaftshaus, in dem Feiern, Konzerte und andere Kulturevents stattfinden. Auch die Kita Märker Strolche hat dort ihre Räume. „Bei dem Jubiläumsfest hat man gesehen, wie viele Kinder da wa-

ren“, freut sich Ceglarek und erwähnt auch Wolfgang Dankert, der 2009 der Initiator des Corvinus-Zentrums war. Der hölzerne Glockenturm ist bis heute unverändert geblieben – für die Märker ein Wahrzeichen ihres Ortes. „Beim Umbau gab es viele ehrenamtliche Helfer. Das hohe Engagement für unser Dorf zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Geschichte“, so Ceglarek.

Im Corvinus-Zentrum fand dann auch am Freitag der Auftakt des Festwochenendes statt – eine Gala mit rotem Teppich und Tanz bis in den frühen Morgen. Der Samstag gehörte den Familien. Unter dem Motto „Von der Markt, für die Markt“ präsentierten sich die Feuerwehr und die Tanzgruppen der Sportgemeinschaft. Auch die „lebendige Chronik“ kam gut an. Auf einer Wäscheleine mit Jahreszahlen konnten die Märker ihr persönliche Erinnerung hinterlassen.

„Es gibt eine Ortschronik. Sie reicht aber nur bis 1970“, erzählt Katharina Bergner, die sich wie so viele andere mit Ideen und Organisation in das Festjahr der Wennigser Markt eingebracht hat.

Dachdeckermeister Winkelmann **SOFORTSERVICE**
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

Konzert in Holtensen

Holtensen. Die Chorgemeinschaft Fidelia Evestorf lädt zum Herbstkonzert unter der Leitung von Elena Rost für den heutigen Sonntag, 20. September, um 17 Uhr in die Holtenser Kirche ein. Gemeinsam mit dem Mandolinen- und Gitarrenorchester unter der Leitung von Friedrich Engelmann treten die Musikerinnen und Musiker eine eineinhalbstündige Reise durch die vergangenen 150 Jahre an: Von Verdi über die Beachboys bis Ed Sheeran sind verschiedene Genres wie Klassik, Spirituals und Pop zu hören. In einer kleinen Pause können sich die Zuhörer bei Kaltgetränken und Fingerfood stärken. Der Eintritt ist frei. Wer Lust bekommt, gemeinsam mit anderen Musikbegeisterten selber altes und modernes Liedgut zu singen, ist eingeladen, dienstags um 19 Uhr in einer Probe der Chorgemeinschaft Fidelia im Dorfgemeinschaftshaus Evestorf mitzuwirken.

Garagenflohmarkt in Sorsum

Sorsum. Die Bürgerinnen und Bürger des Wennigser Ortsteil Sorsum veranstalten für Sonntag, 12. Oktober, von 11 bis 16 Uhr einen Garagenflohmarkt. Die Luftballons an den einzelnen Häusern weisen den Weg zum Entdecken von Trödel. Alle Interessierten sind zum Stöbern eingeladen.

Herbstfest und Tag der offenen Tür in Wennigsen

Wennigsen. Die Mitglieder des Vereins Wir in Wennigsen – Gesundheit und Begegnung veranstalten für Sonntag, 5. Oktober, ein Herbstfest und einen Tag der offenen Tür am Klosteramtshof 1. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr gibt es vor Ort Spielstationen und Bastelaktionen für Kinder, Stock-

brotpbacken folgt am Nachmittag, aus der Kochwerkstatt und vom Grill gibt es verschiedene Speisen und die neuen Angebote rund um die Themen Medizin, Ernährung, mentale Stärke, frühkindliche Entwicklung, Elternsein und Begegnung werden vorgestellt.

Theater zwischen den Dörfern bekommt 7500 Euro

VR-Stiftung und Volksbank unterstützen Einrichtung in Wennigsen

Wennigsen. Gemeinsam mit der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland fördert die Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen das Theater zwischen den Dörfern bei seinem neuesten Theaterstück „Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück“ mit insgesamt 7500 Euro.

Bei dem neuesten Theaterprojekt des Theaters zwischen den Dörfern in Wennigsen handelt es sich um ein Schauspiel für Kinder von zehn bis 14 Jahren nach dem gleichnamigen Roman von Zoran Drvenkar. Ziel ist es, mittels des Theaterstücks tiefgründige Gespräche und eine Beschäftigung mit dem Themenkomplex „Demenz“ und „Krieg“, sowohl zuhause als auch im Unterricht, anzuregen.

Denn als Handreichung für Erzieher und Lehrer wird ergän-

zend zum Theaterstück anhand der Empfehlungen der Bundeszentrale für politische Bildung ein Konzept zur kreativen Vertiefung der Themen erarbeitet und zur Verfügung gestellt. Das Stück führt – anders als der Titel vermuten lässt – nicht auf einen Kriegsschauplatz, sondern Stück für Stück in die Erinnerungen von Kais langsam demont werden den Großvaters. Geschichten von einem unerschrockenen Helden, der ohne je selbst jemandem etwas zuleide zu tun, alle rettete und den Krieg nur durch Worte beendete.

Dass diese Geschichten eine große Lebenslüge sein könnten, ahnt Kai nicht... Für Kai und das Publikum entsteht wie aus Puzzleteilen ein neues Bild, das am Ende nicht nur (für Kinder angemessen zurückhaltend) Helden-



Förderung: Das Theater zwischen den Dörfern freut sich über den symbolischen Spendenscheck, den die Volksbank-Geschäftsführerin Jessica Colacicco aus Wennigsen übergibt. FOTO: VOLKSBANK

mythen demaskiert, sondern auch eine liebevolle Versöhnung zwischen den Generationen möglich macht.

Die Volksbank und VR Stiftung fördern bereits seit vielen

Jahren kulturelle Projekte in ihrer Region. „Wir freuen uns, das Theater zwischen den Dörfern bei seinem neuesten Projekt zu unterstützen. Damit schaffen sie nicht nur ein besonderes Kultur-

erlebnis für Kinder, sondern fördern gleichzeitig die Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen Themen!“, betont Jessica Colacicco, Geschäftsführerin der Volksbank in Wennigsen, bei der Spendenübergabe.

Geplant sind mindestens sechs Aufführungen in Wennigsen im HAUSDrei, der Produktions- und Spielstätte des Theaters zwischen den Dörfern, bis Ende 2025. Die Premiere findet am 27. September statt. Danach wird das Stück ins Repertoire des Theaters übernommen und in den kommenden Spielzeiten regelmäßig zur Aufführung gebracht. Zusätzlich wird die Produktion bundesweit als Gastspiel angeboten. Informationen zu den Terminen und Tickets gibt es unter www.hausdrei-wennigsen.de.

30 Jahre ProSenis GmbH – Ein gelungenes Fest im Seniorenheim Deisterblick

Wennigsen – Bei strahlendem Sonnenschein feierte das Seniorenheim Deisterblick gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitenden, Gästen und Unterstützern ein ganz besonderes Jubiläum: **30 Jahre ProSenis GmbH** – und zugleich **18 Jahre Seniorenheim Deisterblick** mit seinen derzeit 71 betreuten

Seniorinnen und Senioren. Einrichtungsleiter **Herr Rose**, der selbst bereits seit 20 Jahren Teil der ProSenis-Familie ist, bedankte sich in seiner Ansprache herzlich für das Vertrauen und das stets gute Miteinander: „In zwei Jahren feiern wir dann schon unser 20-jähriges Bestehen hier im Haus – wir freuen uns darauf!“



Über **1.200 Senioren** werden aktuell in den **14 Domizilen, Residenzen und Häusern der ProSenis GmbH** betreut, hinzu kommen **rund 120 blinde und mehrfachbehinderte Menschen** in drei spezialisierten Einrichtungen. Der Dank galt an diesem Tag aber nicht nur der erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens, sondern vor allem den Menschen, die dieses Jubiläum möglich gemacht haben.

Ein besonderes Highlight des Festes war die feierliche Einweihung der neu errichteten Pergola, die den Bewohnerinnen und Bewohnern künftig einen geschützten, schönen Ort im Freien bietet. Möglich wurde dieses Projekt dank großzügiger **Spenden in Höhe von 10.500 Euro**. Ein herzliches Dankeschön geht an die **Meravis**, an die **Freunde des Hauses** wie Herr Meier, Herr und Frau Heydt-Schauenburg, an die Bewohner Herr Ridder und Frau Lange sowie an viele weitere Unterstützerinnen und Unterstützer – darunter zahlreiche Mitarbeitende, Bewohner und Angehörige des Hauses. Auch die **Tombola** sorgte für große Freude: Dank der **Spenden lokaler Geschäftspartner** gab es hochwertige Preise zu gewinnen, darunter ein E-Scooter, ein Staubsauger und ein

Präsentkorb mit Spezialitäten von verschiedenen ProSenis-Standorten. Der Erlös kommt vollständig den Bewohnern zugute. Musikalisch sorgte die Band **The Sterls** mit mitreißendem Rock'n'Roll für beste Stimmung. Dazu gab es ein reichhaltiges Buffet mit Salaten, Pommes, Gegrilltem und einem köstlichen **Erdbeer-Tiramisu**. Eine **Fotobox**, organisiert von zwei Mitarbeitern des Hauses, ermöglichte originelle Erinnerungsfotos im Stil der 50er-Jahre – ein Riesenspaß für alle Generationen. Auch **Bürgermeister Herr Klockemann** ließ es sich nicht nehmen, persönlich zum Jubiläum zu gratulieren und würdigte das große Engagement der Einrichtung für die Stadt und ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.



Ein rundum gelungenes Fest – mit Herz, Musik und Gemeinschaft.

ProSenis GmbH
Seniorenheim Deisterblick
Hagemannstraße 1
30974 Wennigsen

Telefon: 05103 704 40 40-0
Telefax: 05103 704 40 40-5-5

E-Mail: deisterblick@prosenis.de

ProSenis